



Medienmitteilung

Sanierung Deponie Feldreben

Nach Ablehnung durch Gemeinde Muttenz: weiteres Vorgehen unklar

Gestern Donnerstagabend, 23. Oktober 2014, hat die Einwohnergemeindeversammlung Muttenz die Kooperationsvereinbarung II abgelehnt. Die Mitglieder des Runden Tisches bedauern diesen Entscheid ausserordentlich, denn er bedeutet, dass die Kooperationsvereinbarung II damit hinfällig ist. Diese hätte nur in Kraft treten können, wenn alle Parteien zustimmen. Das geplante gemeinsame Vorgehen zur Sanierung der Deponie Feldreben ist nun nicht mehr möglich.

Im Moment ist unklar, wie es weitergeht. Möglich ist, dass sich die übrigbleibenden Partner über die Kostentragung einigen und das Projekt (wie beim AUE BL eingereicht) weiterverfolgen. Möglich ist aber auch, dass sich die übrigbleibenden Partner nicht einigen können oder gemeinsam eine Kostenteilerverfügung beantragen und am Ende das AUE BL über das weitere Vorgehen und den Kostenverteiler bestimmen muss. Die Vertreter des Runden Tisches (ohne die Gemeinde Muttenz) werden sich in den nächsten Wochen treffen, um über das weitere Vorgehen zu beraten und werden danach informieren.

Liestal, 24. Oktober 2014

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Basel-Landschaft
Kommunikation

Für Rückfragen: Regierungsrat Thomas Weber, Vorsitzender des Runden Tisches
Koordination Silvio Fareri, Telefon 061 552 56 03

www.feldreben.ch